

20. Oktober 2011 09:49 Uhr

AUGSBURG

Drogenparty beim Arzt

Er machte Party am Wochenende und schnupfte mit seinen Gästen „Speed“. Das Amphetamin besorgte er sich ausgerechnet von einem seiner Patienten, einem Rauschgifthändler.

Twittern 



Drogen.

Foto: dpa

Als dieser vor der [Polizei](#) auspackte, geriet der Allgemeinarzt selbst ins Visier der Drogenfahnder. Jetzt wurde er wegen Erwerbs und Besitz von Betäubungsmitteln zu einer Bewährungsstrafe von neun Monaten und einer Geldauflage von 6000 Euro verurteilt.

Zwischen den Jahren 2008 und 2010 hatte sich der 51 Jahre alte Arzt, wie er im Prozess vor einem Schöffengericht unter Vorsitz von Richterin Alexandra Körner gestand, insgesamt rund 105 Gramm Amphetamin zum Grammpreis von zehn Euro besorgt. Der Dealer war ein Patient, der sich nach einem schweren Unfall in die Praxis des Allgemeinmediziners begeben hatte. Er ist inzwischen zu einer mehrjährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden.

Einen Tag vor seinem Prozess hatte er ausgepackt und den Arzt beschuldigt, einer seiner Abnehmer gewesen zu sein. Eine Hausdurchsuchung hatte allerdings nur Fotos von einer Drogenparty zutage gefördert, aber keine Betäubungsmittel, sodass die Staatsanwaltschaft kein Gutachten über die Qualität der Droge in Auftrag geben konnte – ein nicht zu unterschätzender Vorteil für den Angeklagten.

In seinem Geständnis behauptete der Arzt (Verteidiger: Joachim Feller) nämlich, dass das Amphetamin von „schlechtesten Qualität“ gewesen sei. So ließ die Staatsanwaltschaft den Vorwurf der „nicht geringen Menge“ reinen Wirkstoffs fallen, sodass der Tatbestand eines Verbrechens mit einer Mindeststrafe von einem Jahr Gefängnis nicht erfüllt war. Wäre der Mediziner zu einer Freiheitsstrafe über einem Jahr verurteilt worden, hätte er mit dem Entzug seiner Approbation rechnen müssen. Auch die neunmonatige Bewährungsstrafe wird bei Rechtskraft für den Arzt noch disziplinarrechtliche Folgen im Verfahren vor der Ärztekammer haben.

Die Droge Amphetamin ist ein synthetisch hergestelltes Aufputschmittel, wird auch Speed genannt, und hat eine Leistung steigernde und euphorische Wirkung. Die Droge wird in der Regel wie Kokain geschnupft. *peri*

[Jetzt das e-Paper, die digitale Zeitung, 14 Tage kostenlos testen. Endet automatisch!](#)
[Informieren Sie sich hier.](#)

Twittern 

